

Karsch, Anna Louisa: Gleich einem Frühlings Morgenroth (1762)

1 Gleich einem Frühlings Morgenroth,
2 O Freund, gieng er uns auf!
3 Abscheulicher, grausamer Tod!
4 O Welch ein Lebenslauf!

5 Er zog aus wilden Wüsteneyn
6 Unglückliche; so zieht
7 Aus kalter Erde Sonnenschein,
8 Die Blume, welche blüht.

9 Aus seiner grossen Seele flog
10 Ein holder Freundschaftsblick,
11 In unsre Länder, plötzlich zog
12 Schwarz Sturmgewölk zurück!

13 In unsern Seelen ward es Licht,
14 Wir sahen froh empor!
15 Und stellten Gottes Angesicht,
16 Uns wieder gnädig vor!

17 Bewundrung und Empfindung ganz
18 Für Friedrich unsern Held,
19 Trug Peter einen Sieges-Cranz
20 Schon, ohne Zug ins Feld!

21 Ach tausend Donner auf einmahl
22 Erschrecken uns. O Weh!
23 So trifft ein Ungewitter Strahl,
24 Den Leuchte-Thurm der See!

25 An Gottes, und an Friedrichs Freund
26 Hat sich der Tod gewagt?
27 Die Muse singet nicht, sie weint

28 Sie jammert und wehklagt!

(Textopus: Gleich einem Frühlings Morgenroth. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/60149>)